

« zurück blättern vor »

RYNKIEL subst. m., ab 1674; ‘wahrscheinlich eine Kette oder Schnalle am Wagen’ – ‘prawdop. łańcuch lub klamra przy wozie’: [einzQu.] 1674 Kchow.Fr. 68, L *Rynkiel pyszny, aż groza, patrzy, iak mysz z pudła, czy on szynkiel od wozu, czy z pod szynkla kudła?* – nur L (zan.). ◇ **Etym:** nhd. *Rinkel* subst. m. (f.), ‘Schnalle, Spange’, GRI. ❖ Nach GRIMM ist *Rinke* “besonders ein großer, schwerer *Ring* aus Metall, daher heißt *rinkenschmied* [... der] Verfertiger von starken eisernen Ketten für die Fuhrleute” (GRIMM 14, 108); vgl. auch frühnhd. *rinkelmacher* ‘Ring-, Schnallenschmied’ (GÖTZE). Aus unserem Beleg ergibt sich die Bedeutung von *rynkiele* nicht, es kann sich um eine Schnalle oder einen Ring usw. an einem Wagen handeln. Der Titel des Epigramms, dem der Beleg entstammt, lautet *Ná Hárdego Rynklá* (K[o]ch[owski] Fraszki 1674, L), es kann sich also um einen Beinamen oder Spottnamen handeln.

« zurück blättern vor »